

Sehr geehrte... liebe Freundinnen und Freunde...

Wir erlauben uns, Ihnen unsere Initiative vorzustellen und laden Sie ein, dieses Aktionsbündnis entweder als Person oder – besser noch – als Organisation zu unterstützen. Das beigelegte Positionspapier umreißt den gemeinsamen Grundkonsens,

**Aktionsbündnis Frieden, aktive Neutralität & Gewaltfreiheit**  
AbFaNG ist eine Themeninitiative im Rahmen von SDG-Watch Austria

Nach längeren Vorarbeiten wurden im September 2015 auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung 17 „Ziele für nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development Goals, SDG) von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet. Diese Agenda 2030 erklärt Frieden zur zentralen Aufgabe. So heißt es im Resolutionstext: „Ohne Frieden kann es keine nachhaltige Entwicklung geben und ohne nachhaltige Entwicklung keinen Frieden.“ Durch die aktuelle Aufkündigung des Vertrages über die nuklearen Mittelstreckenraketen (INF-Vertrag) durch die USA und Russland droht Europa ein neuerliches Wettrüsten mit diesen besonders gefährlichen Waffensystemen.

Auch Österreich hat sich zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele verpflichtet. Im Herbst 2017 wurde die zivilgesellschaftliche Plattform „SDG-Watch Austria“ gegründet, um politischen Druck auf die Regierung zur Verwirklichung der Ziele der Agenda 2030 organisieren. Diese Plattform umfasst bereits rund 150 Organisationen, die sich in vielen Bereichen für eine lebensfreundliche Welt mit Zukunft einsetzen. Damit ist eine neue Qualität entstanden, mit großer Chance, die Politik wirksam zu beeinflussen.

Im Rahmen des SDG-Watch-Plattformtreffens im Herbst 2018 kündigten wir eine „**Themeninitiative zum Nachhaltigkeitsziel Frieden (SDG 16)**“ an. Diese Themeninitiative hat das Ziel, die vielen Gruppen, die sich z.T. seit geraumer Zeit in Österreich qualifiziert mit Friedens- und Neutralitätsfragen befassen, in engere Beziehung zu anderen zivilgesellschaftlichen NGO zu bringen, um so die Friedensbewegung zu stärken, wofür im Rahmen von SDG-Watch Austria eine gute Möglichkeit besteht.

Das Positionspapier „Aktionsbündnis Frieden, aktive Neutralität & Gewaltfreiheit“, das in knapper Form die wesentlichen Forderungen der Friedensbewegung beinhaltet, wird unter den NGO (insbesondere der Plattform SDG Watch Austria) und durch aktive Einzelpersonen verbreitet werden. Wer sich mit dem Positionspapier einverstanden erklärt, ist damit Teil des informellen „Aktionsbündnis Frieden, aktive Neutralität & Gewaltfreiheit.“ Im Rahmen der Plattform AbFaNG ist beabsichtigt, in Gesprächsrunden die „Ökos“ und andere gemeinnützig aktive Gruppen der Zivilgesellschaft mit der Arbeit und den Zielen der Friedensgruppen vertraut zu machen und verschiedene Kernthemen zu diskutieren, um den Basiskonsens zu verbreitern und zu vertiefen.

Aktuelle Medienberichte über Aufrüstungspläne und sogar die Infragestellung der Neutralität verlangen Gegenstimmen. Es ist beabsichtigt, zum vorliegenden Positionspapier weitere konkrete Vorschläge auszuarbeiten, die komplexe Fragen aufgreifen und mit Literaturangaben belegen. Das Ziel besteht ja darin, bei Aktionen der traditionellen Friedensgruppen eine Unterstützung aus weiten Teilen der Zivilgesellschaft zu erreichen. Jedem Mitglied des (losen)

Aktionsbündnis Frieden, aktive Neutralität & Gewaltfreiheit steht es natürlich frei, sich an bestimmten Aktionen (auch mit ihrem/seinem Logo) zu beteiligen oder auch nicht.